DAS MAGAZIN DER STADTWERKE ZEVEN GMBH 1 | 2018

ZEVENERGIE

Elektro-Fahrspaß

Gewinnen Sie ein Wochenende mit dem BMW i3!

- **Zertifiziert:** Sicherheit nach ISO 27001
- **Erdgasheizung:** Stadtwerke fördern Umstellung
- **Wärmeversorgung:** Grundschule Kanalstraße

Stadtwerke® ZEVEN

INHALT

3 E-mobil in die Zukunft

4 • Neuer technischer Leiter
• ISO 27001

5 Sponsoring

6 Erdgas – Energie für morgen

8 Moderne Messeinrichtung

9 Achtung, fertig, Grundschule

10 Kitchen-Kids

11 Lasagne bolognese

12 Gewinnspiel, Impressum

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Nun ist sie also da: die Möglichkeit für ein Fahrverbot für Dieselautos in bestimmten Fällen. Was viele Dieselfahrer verunsichert oder verärgert, freut die Anwohner der belasteten Gebiete.

Was das mit Zeven zu tun hat? Zunächst einmal nicht viel. Dass es ein Fahrverbot für Diesel in Zeven geben wird, ist dank unseres flachen Landes und der verlässlich guten Luft eher unwahrscheinlich. Trotzdem sind alle Energieversorger gefordert, gemeinsam mit der Automobilindustrie die nächstliegende Lösung gegen Schadstoffemissionen aus Autos zur Verfügung zu stellen – die Elektromobilität. Zugegeben, Reichweite, Lademöglichkeiten und Preis sind noch zu verbessern. Potenzial gibt es aber bei Neuerungen bekanntermaßen immer!

Wir als Stadtwerke arbeiten an dem Teil, den wir zur Entwicklung beitragen können. Im Moment entwickeln wir attraktive Angebote und Installationsmöglichkeiten für Ladesysteme im Haushalt, die wir noch vor der Sommerpause unseren Kunden anbieten werden, denn eines ist sicher: Ohne die regionalen Verteilnetzbetreiber wird die Elektromobilität als Teil der Energiewende nicht umsetzbar sein.

Insofern freut es mich, dass der aktuelle Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD klar auf weitere Anstrengungen und ökonomische Anreize der Optimierung der Stromnetze setzt. Auch die Förderung der Errichtung privater Ladesäulen wird im Koalitionsvertrag erwähnt. Richtig ist die Elektromobilität natürlich nur, wenn der Strom regenerativ erzeugt wird; deswegen ist die regelmäßige Kontrolle der PV-Anlagen (siehe Bild unten), die die Stadtwerke betreiben, unentbehrlich.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und vor allem viel Glück bei unserer Verlosung von drei E-mobil-Wochenenden!

Ihr

Dr. Marcel Meggeneder

Auf Kontrollfahrt:
Hans-Jürgen Harms und
Dr. Marcel Meggeneder

Titelbild: © Stadtwerke Zeven/Andreas Dittmer, Bilder Seite 2: © Stadtwerke Zeven/Andreas Dittmer

VERLOSUNG: ELEKTRO-FAHRSPASS GEWINNEN!

Die Zukunft ist schon da: Mit dem BMW i3 wurde die Fahrzeugflotte der Stadtwerke Zeven jetzt um einen der modernsten Elektrokleinwagen aufgestockt. Dass der nicht nur vorbildlich sparsam, leise und emissionsfrei fährt, sondern auch noch viel Spaß macht, können Kunden jetzt selbst erleben.

Wir verlosen dreimal ein ganzes Wochenende e-mobiles Fahrvergnügen.* Schreiben Sie uns einfach in ein, zwei Sätzen, warum Sie unseren neuen „Elektrostar" live erleben wollen.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt in das Eingabefenster auf unserer Webseite – und mit etwas Glück starten Sie demnächst ins e-mobile Wochenende.

*bis 400 km; Mindestalter 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 30. April. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

https://gewinnspiel.
stadtwerke-zeven.de

E-mobil in die Zukunft

Zu den großen Zielen der Energiewende gehören Ressourcenschonung und Klimaschutz, auch im Bereich Mobilität. Die Stadtwerke Zeven engagieren sich, bauen das Ladenetz aus, bieten Öko-Autostrom und Zubehör an – und haben ihre Fahrzeugflotte jetzt um ein abgasemissionsfreies Elektroauto erweitert.

Endlich kommt Bewegung in den E-Mobil-Markt. Schienen deutsche Autohersteller bislang nur mäßig an der Entwicklung massentauglicher Batterieautos interessiert, ist die Mobilitätswende jetzt unübersehbar in ihren Strategie- und Entwicklungsabteilungen angekommen. Zehn neue Elektroautos will Daimler allein in den kommenden vier Jahren entwickeln, und BMW, seit knapp fünf Jahren mit dem Vorzeigemobil i3 präsent, verkündete jüngst, bis 2025 zwölf reine Stromer und 13 Plug-in-Hybride im Programm haben zu wollen.

Auch die Batterietechnik entwickelt sich rasant; die Akkus werden leichter, stärker und günstiger. Da das produktionsseitig größte Verkaufshindernis bisher neben einer spärlichen Modellauswahl vor allem die geringe Akkureichweite war, dürfte der Markt zumindest von daher jetzt einen kräftigen Schub erhalten und die Elektromobilität im Verbraucher- und Verkaufsalltag ankommen.

Batterietechnik entwickelt sich rasant

Zum notwendigen Ausbau der Ladeinfrastruktur tragen zum Beispiel die Stadtwerke Zeven bei; an inzwischen vier Ladesäulen im Stadtgebiet können Elektroautofahrer unterwegs auftanken. Die in Kürze erhältlichen Wandladestellen (Wallboxen) ermöglichen unkompliziertes Stromtanken in der heimischen Garage; auch Lösungen für Mehrfamilienhäuser oder den gewerblichen Bedarf sind dann im Angebot – nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe der Zevenenergie. Übrigens: Mit dem hauseigenen Öko-Autostrom-Tarif wird das Tanken noch komfortabler und günstiger.

Informationen im Beratungszentrum und telefonisch bei Christoph Klaer unter 04281 757-320

Bild: © Stadtwerke Zeven / Andreas Dittmer

Neuer technischer Leiter

Ein neues Gesicht bei den Stadtwerken Zeven: Im Dezember hat der Diplomingenieur (FH) Michael Müller die Leitung des Bereichs Technik übernommen. Er folgt auf Uwe Wolters, der die Stadtwerke Zeven bereits vor einiger Zeit verlassen hat.

Geboren in Zeven und aufgewachsen in Heeslingen, lebt der 41-jährige Bauingenieur mit seiner Frau und den beiden Kindern in Kalbe. Nach dem Studium und seiner Tätigkeit für ein norddeutsches Kabel- und Rohrleitungsbauunternehmen war Michael Müller zuletzt zehn Jahre bei einem Planungsbüro für Gas- und Wärmenetze in Hamburg beschäftigt, bevor er beruflich in die Heimat zurückkehrte. Mit seinem Team von 24 Mitarbeitern in sechs Abteilungen verantwortlich an der Weiterentwicklung der Stadtwerke Zeven mitarbeiten zu können, sei eine vielseitige und spannende Aufgabe – dass er nebenbei die Fraktion der HSV-Fans unter den Stadtwerkern personell verstärken könne, sei ein positiver Nebeneffekt, fügt das bekennende Mitglied schmunzelnd hinzu.

Freut sich über die neue Aufgabe in der alten Heimat: Michael Müller

Zertifizierte Sicherheit

Einkaufen, Musik hören, tanken, bezahlen, kommunizieren – im Alltag ist die Digitalisierung längst angekommen. Auch Energieversorgung ist ohne modernste Informationstechnologie nicht mehr denkbar. Die Vernetzung von Mess- und Steuereinrichtungen, innovative Formen der Energiespeicherung, ein Ausbau der Elektroladeinfrastruktur und der gesamte Verteilnetzbetrieb sind nur einige der Bereiche, in denen zunehmend hoch entwickelte IT-Lösungen den Wandel zu einer dezentralen Energieerzeugung und -nutzung überhaupt erst ermöglichen. So werden etwa in intelligenten Systemen künftig Energieerzeuger-, Speicher- und Verbrauchsstellen miteinander vernetzt sein, aber auch unternehmensinterne Abläufe zunehmend digital gestützt.

Wo die Abhängigkeit von funktionierender IT steigt, wird auch deren Sicherung immer wichtiger; Systemausfälle, Datenverluste oder auch -manipulationen könnten in Zukunft weiter reichende Folgen haben als eine versehentlich durchtrennte Stromleitung. Als Betreiber sogenannter kritischer Infrastrukturen sind auch die Stadtwerke Zeven der Einhaltung hoher Sicherheitsstandards verpflichtet. Zur Erfüllung der im IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur definierten Anforderungen an einen sicheren Netzbetrieb wurde ein Informationsmanagementsystem (ISMS) nach ISO 27001 aufgebaut und mittlerweile zertifiziert. Das Zertifikat bescheinigt ein professionelles IT-Sicherheitsmanagement – und die rundum sichere Versorgung aller Kunden.

Ziel erreicht: Chris Windeler (rechts), zuständig für die Netzleitstelle, und Dennis Osmani, Bereichsleiter IT/EDM

Bilder: © Stadtwerke Zeven/Andreas Dittmer

Gesponsorte Fahrräder für die Grundschule

Kinder und Jugend fördern

Versorger, Arbeitgeber, Geschäftspartner – die Stadtwerke sind in Zeven vielfältig präsent. Als Sponsor helfen sie auch, Kinder und Jugendliche fit zu machen für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Große Freude konnten sie kürzlich Kindern und Lehrern an der Gosekamp-Grundschule mit zwei neuen Fahrrädern machen. Damit alle Kinder umsichtig und angstfrei mit dem Rad unterwegs sein können, erfolgt im Rahmen des Sachunterrichtes ein umfangreiches Fahrradtraining. Betreut von der Polizei, üben die Kinder Verkehrsregeln und ihre situationsbezogene Anwendung – und nicht zuletzt das Radeln selbst, denn erst wenn das sicher beherrscht wird, kann die Aufmerksamkeit auf das komplexe Geschehen im Straßenverkehr gerichtet werden.

Mit den nun schuleigenen Rädern können auch Kinder teilnehmen, die selbst noch keines haben oder ihr eigenes nicht mit zur Schule bringen können. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung; das Bestehen wird mit einem Führerschein und einem guten Stück Selbstständigkeit belohnt.

Training im Planspiel

Seit vielen Jahren schon fördern die Stadtwerke Zeven auch das „Management Information Game“ (MIG). Unter Simulation echter Marktbedingungen spielen Schüler der gymnasialen Oberstufe fünf Tage lang Führungskräfte mittelständischer Unternehmen. Dabei wächst das Verständnis für betriebswirtschaftliche Prozesse; gleichzeitig profitiert die eigene Berufsorientierung.

Zum 14. Mal kamen im Januar Schülerinnen und Schüler des St.-Viti-Gymnasiums und des Kivinan-Bildungszentrums zusammen, um in konkurrierenden Kleingruppen ein Firmenkonzept samt Unternehmensstrategie zu entwickeln. Begleitet von Torsten Großkopf vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW), wurden für ein virtuelles Produkt Preise kalkuliert, die Marktsituation analysiert, Materialbedarf ermittelt, Personalentscheidungen getroffen, die Vermarktung geplant ...

Höhepunkt und Feuerprobe war die Präsentation des eigenen Konzeptes vor einer Jury aus Wirtschafts-, Politik- und Schulvertretern. Fast noch wichtiger als das Gewinnen waren am Ende die gewonnenen Einblicke in das reale Geschäftsgeschehen und der rege Austausch mit den Wirtschaftsvertretern aus der Region – die sich erneut begeistert zeigten vom Engagement und Ideenreichtum ihrer künftigen Fach- und Führungskräfte.

Ernsthaft und konzentriert: MIG-Teilnehmer

Bilder: © Sparkasse Rotenburg Osterholz, © Stadtwerke Zeven/Andreas Dittmer, © buso23/bigstockphoto.com

Erdgas –

Energie für heute und morgen

Gut für Mensch und Umwelt: moderne Erdgas-Brennwertheizungen

Die Energiewende stellt hohe Anforderungen an moderne Heiz- und Wärmesysteme. Sie sollen effizient, umweltfreundlich und nachhaltig sein, den Geldbeutel schonen und Komfort bieten. Das Multitalent Erdgas überzeugt dabei in jeder Hinsicht.

Bauherren und Modernisierer schauen genau hin, wenn sie sich für eine neue Heizung entscheiden. Schließlich fallen rund 80 Prozent des Energiebedarfs der privaten Haushalte in den Bereichen Heizung und Warmwasserbereitung an. Unter den zahlreichen Mitspielern am Markt gilt es deshalb, ein Konzept zu wählen, das den individuellen Anforderungen entspricht.

Erneuerbare Energien stehen hoch im Kurs. Alternative Erzeugungssysteme wie Solaranlagen oder Windkraftwerke werden jedoch stark vom Wetter beeinflusst und legen mitunter unkalkulierbare Pausen ein. Vielerorts benötigen sie deshalb einen starken „Partner" mit verlässlichen Eigenschaften, der anpassungsfähig ist und hohen Umweltstandards genügt.

Moderne Erdgastechnik eignet sich dazu ideal und belegt so den Spitzenplatz in der Gunst der Bauherren: Rund 75 Prozent aller neu installierten Heizungen in Deutschland werden mit Erdgas betrieben. Der Energieträger wird vor allem wegen seiner Effizienz, Flexibilität und Verlässlichkeit geschätzt – und er weist im Vergleich mit anderen fossilen Brennstoffen die beste Schadstoffbilanz auf.

Vor diesem Hintergrund hat sich in den vergangenen Jahren ein breites Angebot an modernen Erdgaslösungen entwickelt. Der folgende Überblick zeigt den aktuellen Stand der Technik.

Bilder: © markus_marb / fotolia.com, © evgeny.atamanenko / bigstockphotos.com

SO FÖRDERN DIE STADTWERKE ZEVEN DIE UMSTELLUNG AUF ERDGAS

Wer von Heizöl, Strom oder Flüssiggas auf Erdgas umsteigt, kann sich nicht nur über eine gute Ökobilanz beim Heizen freuen, sondern auch von den Fördermitteln der Stadtwerke Zeven profitieren: Liegt bis Ende 2018 ein Gebäudeanschlussantrag mit einer installierten Leistung bis 30 kW vor und die Fertigmeldung des Installateurs erfolgt bis zum 30. Juni 2019, erhalten Kunden der Stadtwerke Zeven eine Prämie in Höhe von 500 Euro. Zudem beteiligen wir uns mit 100 Euro an den Kosten, die durch den Ausbau der alten Anlage entstehen. Weitere Informationen in unserem Beratungszentrum oder telefonisch bei Joachim Flohr unter 04281 757-300.

Erdgas-Brennwert und Solar

Erdgas-Brennwerttechnik überzeugt mit einer besonders guten Energieausbeute. Beim Verbrennungsprozess wird die Wärme aus dem Wasserdampf der Abgase zusätzlich genutzt, so dass der Energiegehalt des Brennstoffs nahezu komplett ausgeschöpft werden kann. Besonders effizient arbeitet die Erdgas-Brennwertheizung in Kombination mit einer Solaranlage. Wenn der Sonne in den Herbst- und Wintermonaten die Puste ausgeht, springt flexibel und sparsam die moderne Erdgasheizung mit Regeltechnik ein.

Kraft-Wärme-Kopplung

Ein Brennstoff, doppelter Nutzen: KWK-Heizsysteme spenden nicht nur Wärme, sondern erzeugen nebenbei auch Strom. Und so funktioniert's: Das Erdgas wird in einem speziellen Motor verbrannt und treibt dabei einen Generator an, der die Bewegungsenergie in Strom umwandelt. Dabei entsteht Wärme, die abgeleitet, gespeichert und bei Bedarf zum Heizen genutzt werden kann. Die Technologie kommt auch im Mikro-BHKW fürs Eigenheim zum Einsatz, das mit einem besonders hohen Wirkungsgrad überzeugt. Der große Vorteil: Wärme und Strom werden genau dort hergestellt, wo sie verbraucht werden.

Brennstoffzelle

Die Entwicklung geht weiter. Mit der Brennstoffzelle steht eine Technologie in den Startlöchern, die das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung noch effizienter macht. Brennstoffzellen wandeln den im Erdgas enthaltenen Wasserstoffanteil elektrochemisch in Energie um. Die Bilanz ist beeindruckend; Energiekosten und CO_2-Ausstoß sinken um jeweils mehr als 50 Prozent. Ein Gesamtwirkungsgrad von bis zu 90 Prozent kommt als weiterer Pluspunkt dazu.

Gas-Wärmepumpe

Hier heizt die Umwelt mit. Mittels der Gas-Wärmepumpe wird die Umgebungswärme aus Luft, Wasser oder Erde entzogen. Sie funktioniert nach dem gleichen Prinzip wie ein Kühlschrank – allerdings in umgekehrter Richtung. Die Investition in eine Gas-Wärmepumpe zahlt sich vor allem in Niedrig- oder Nullenergiehäusern aus, die einen geringen Restwärmebedarf haben.

Bild: © bht2000/fotolia.com

Was ist eigentlich ...

... eine moderne Messeinrichtung?

Digitaler Stromzähler

Mechanischer Stromzähler

Effiziente Energienutzung und ein insgesamt sparsamer Verbrauch sollen die Energiewende unterstützen. Innovative Technologien helfen, das eigene Verbrauchsverhalten zu analysieren und zu verbessern; dazu sind auch an den Zählereinrichtungen in privaten Haushalten technische Anpassungen erforderlich.

Mit dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) verpflichtet der Gesetzgeber seit Januar 2017 alle Messstellenbetreiber, sämtliche Verbrauchsstellen mit „modernen Messeinrichtungen" (MMEs) auszustatten. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als ein digitaler Stromzähler, der den Energieverbrauch samt Verbrauchszeiten elektronisch erfasst, über ein Display anzeigt und zudem speichert. Geben die bislang gewohnten analogen Geräte über ihr mechanisches Rollenzählwerk lediglich einen Wert an – den Gesamtverbrauch –, so ermöglicht die moderne Messeinrichtung einen differenzierten Überblick über die Verbräuche zu unterschiedlichen Zeiten. Bis zu 24 Monate speichert der digitale Zähler tages-, wochen-, monats- und jahresgenau, wann wie viel Strom genutzt wurde.

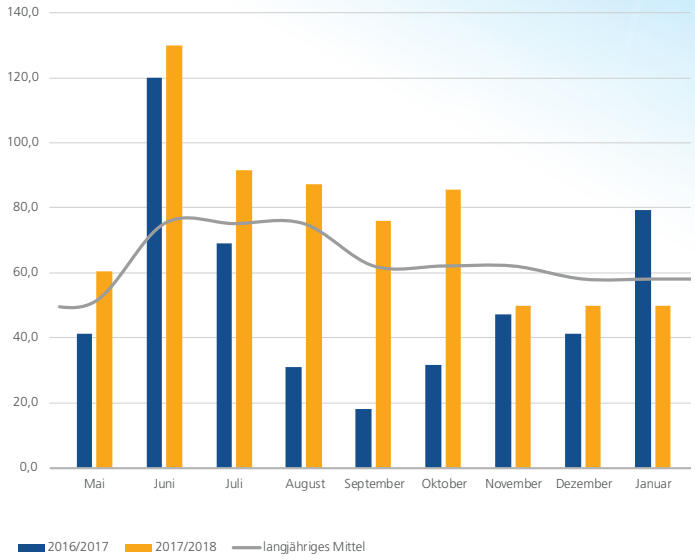
Bei allen Kunden mit einem jährlichen Verbrauch von bis zu 6.000 kWh wird jetzt schrittweise der alte durch einen digitalen Stromzähler ersetzt. Eine Datenübermittlung erfolgt dabei nicht; der neue digitale Zähler wird weder fernausgelesen, noch sendet er Zählerstände – die werden wie gewohnt von den Mitarbeitern der Stadtwerke oder den Kunden selbst abgelesen. Kunden der Stadtwerke Zeven werden vor einem Zählerwechsel schriftlich informiert.

Einen wunderbaren Sommer, bitte!

Starkregen, Hagel und Sturmböen, Hitzewellen im Süden und Land unter in Niedersachsen – „warm und viel zu nass", so lautet nicht nur gefühlt die Wetterbilanz für das gesamte deutsche Jahr 2017. Auf einen sehr durchwachsenen Sommer folgte laut Wetter-Onlinedienst der trübste Herbst seit über 15 Jahren; vor allem in Norddeutschland regnete es insgesamt heftiger und mehr als sonst bei deutlich weniger Sonnenschein.

Arg gebeutelt war die Samtgemeinde Zeven: 2017 fiel so viel Regen wie seit Beginn der Aufzeichnungen nicht. Vollgelaufene Keller und Ernteausfälle waren die mehr, lange Gesichter und bewölkte Stimmung die weniger dramatischen Folgen – für die Stadtwerke Zeven Anlass genug, allen Zevenern für 2018 einen besonders schönen Sommer zu wünschen!

Niederschlagsmenge in mm



Quelle Monatsmengen:
Kläranlage der Samtgemeinde Zeven, Quelle Jahresmittel: DWD 1961-2016, gemessen in Bremen
www.umweltbundesamt.de/daten/klima/trends-der-niederschlagshoehe

Bilder: © Stadtwerke Zeven/ Andreas Dittmer, © Cobalt, © sveta, © euthymia, © Kolotuschenk / fotolia.com

Achtung, fertig, Grundschule

Noch laufen die letzten Vorbereitungen, aber wenn Schüler und Lehrer der Grundschule Klostergang nach den Ferien in den Endspurt für das Schuljahr gehen, ist das neue Gebäude an der Kanalstraße bezugsfertig. Die Stadtwerke Zeven haben ihre Hausaufgaben schon gemacht – Strom-, Wärme- und Wasserleitungen sind verlegt und betriebsbereit.

Spielt das Wetter nicht völlig verrückt, werden wir Anfang April in Zeven wohl noch heizen müssen – die rund 350 Kinder erwartet im neuen Klassenzimmer dann behagliche Wärme. Erzeugt wird sie vom Blockheizkraftwerk Lühnenfeld im Gebäude der ehemaligen Carl-Friedrich-Gauß-Realschule, das mit der neuen dann insgesamt drei Schulen, das Aquafit und zudem 16 private Haushalte in den Straßenzügen Richard-Wagner-Straße, Goethestraße, Beethovenweg, Mozartweg und Kanalstraße hocheffizient und klimafreundlich versorgt.

Auch Wasser und Strom fließen längst; seit Baubeginn im vergangenen Frühjahr wurden für den Neubau auf der ehemaligen Freifläche 180 m Wärmeleitungen, 200 m Wasserleitungen und 180 m Stromleitungen verlegt.

Kompetenter Fachmann vor Ort: Rüdiger Benecke, Gas- und Wassermeister führt Kontrollarbeiten am BHKW durch

Bilder: © Stadtwerke Zeven/ Andreas Dittmer, © Teodora_D/bigstockphoto.com

KITCHEN kids

Fruchtige Smoothie-Bowl

Marie ist begeistert. Die Mutter ihrer Freundin Lisa hat die Mädchen mit einer Smoothie-Bowl verwöhnt. „Das schmeckt so lecker", schwärmt Marie. „Aus dem Mixgetränk wird ein Smoothie zum Löffeln." Ein neuer Trend für coole Kids? Bei Felix und Marlene ist der Entdeckergeist geweckt.

ZUTATEN
für 3 Personen

- 750 g TK-Beerenmix
- 2 Bananen
- verschiedene Beeren (zum Beispiel Brombeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren)
- Schokostreusel
- Kokosraspel
- Mandelblättchen

Eine Schale voller Lebensfreude soll es werden – bunt, gesund und kreativ. Marie holt den Mixer aus dem Schrank. „Zuerst müssen wir das gefrorene Obst und die Bananen pürieren", erklärt sie Marlene.

„Aber die Deko übernehme ich", ruft Felix. Er hat verschiedene frische Beeren und legt sie abwechselnd in langen Reihen auf das Obstpüree. Felix ist zufrieden: „Das sieht doch gut aus."

Marlene hat noch mehr Ideen. „Viel zu langweilig. Das Topping muss bunter werden", sagt sie und stellt drei Schüsseln mit Schokostreuseln, Kokosraspeln und Mandelblättchen dazu. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Handumdrehen entstehen die tollsten Smoothie-Bowl-Kunstwerke.

Wenig später beginnt das große Schlemmen. Jeder hat sich seine Lieblingsbowl gemixt, und alle sind sich einig: „Marie, du hast recht. Das ist wirklich superlecker."

Bilder: © KMV

Schicht für Schicht ein Genuss

Lasagne bolognese

ZUTATEN

Für 6 Portionen:
1 Möhre
2 Stangen Staudensellerie
2 Zwiebeln
1 Knoblauchzehe
5 EL Olivenöl
500 g Rinderhack
1 Dose geschälte Tomaten (400 g)
2 TL Tomatenmark
125 ml Weißwein
125 ml Fleischbrühe
1 EL getrockneter Oregano
Salz, Pfeffer

Für die Béchamelsauce
25 g Butter
25 g Mehl
1 Lorbeerblatt
1 Gewürznelke
400 ml Milch
frisch geriebene Muskatnuss

250 g Nudelplatten ohne Vorkochen
100 g frisch geriebener Parmesan

Tipp

Dazu passen ein frischer grüner Salat und ein kräftiger Rotwein.

Zubereitung

Für die Bolognese Möhre und Sellerie putzen, Zwiebel schälen und alles in kleine Würfel schneiden. Knoblauch fein hacken. Alles in einer heißen Pfanne mit zwei Esslöffeln Öl bei mittlerer Hitze glasig andünsten. Herausnehmen und beiseitestellen. Zwei Esslöffel Öl erhitzen und das Rinderhackfleisch darin braten. Gemüsewürfel, Tomaten aus der Dose, Tomatenmark, Weißwein, Brühe und den getrockneten Oregano hinzugeben. Kräftig mit Salz und Pfeffer abschmecken und bei mittlerer Hitze weitere 30 Minuten einkochen.

Für die Béchamelsauce Butter in einem Topf schmelzen. Nelke und Lorbeerblatt zugeben, Mehl einrühren und mit Milch ablöschen. Kräftig rühren, damit keine Klümpchen entstehen. Weiter rühren, bis die Sauce dick und cremig wird. Mit Muskat, Salz und Pfeffer würzen. Nelke und Lorbeerblatt herausnehmen.

Den Ofen auf 190 Grad (Umluft 170 Grad) vorheizen. Eine feuerfeste Form (circa 26 x 20 cm) fetten. Mit einem Drittel der Nudelplatten auslegen, die Hälfte der Bolognese darauf verteilen und ein Drittel der Béchamelsauce darauf verteilen. Den Vorgang wiederholen. Dann mit Nudelplatten abdecken, die restliche Sauce und Parmesan darübergeben und auf der mittleren Schiene ungefähr 40 Minuten backen, bis die Lasagne schön goldbraun ist.

Sehr lecker!

Bild: © Eivaisla / bigstockphoto.com

MITMACHEN UND GEWINNEN!

So geht's: Diesmal wartet ein Bilderrätsel auf Sie. Wissen Sie, wo in Zeven die Bronzefigur zu finden ist, die Sie rechts im Bildausschnitt sehen? Schreiben Sie den Lösungsbuchstaben auf eine Postkarte. Diese können Sie persönlich abgeben oder per Post schicken. Natürlich können Sie uns die Antwort auch faxen oder per E-Mail zusenden. Viel Erfolg!

www.gewinnspiel.stadtwerke-zeven.de

DAS KÖNNEN SIE GEWINNEN:

1. Preis: 100-Euro-Energiegutschein
2. Preis: 75-Euro-Energiegutschein
3. Preis: 50-Euro-Energiegutschein

WO BEFINDET SICH DIESE BRONZEFIGUR?

- **A** Königin-Christinen-Haus
- **B** Landvolkhaus
- **C** St.-Viti-Kirche

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Auflösung des Gewinnspiels aus der Ausgabe 3/2017:
Die Lösung unseres vorigen Rätsels lautete „STADTWERK".
Unter allen Einsendungen mit der richtigen Antwort haben wir folgende Gewinner ermittelt:

- Susan Schaefer gewinnt einen Energiegutschein im Wert von 100 Euro.
- Joachim Wohlberg bekommt einen Energiegutschein im Wert von 75 Euro.
- Karin Fabis kann sich über einen Energiegutschein im Wert von 50 Euro freuen.

Allen, die bisher kein Glück hatten, drücken wir für unser aktuelles Gewinnspiel die Daumen.

Bilder: © Picture-Factory/fotolia.com, © Stadtwerke Zeven/Andreas Dittmer

LÖSUNGSBUCHSTABE ☐

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Stadtwerke Zeven GmbH
Kennwort „Rätsel"
Vitus-Platz 1, 27404 Zeven

per Fax:
04281 757-431

oder per E-Mail:
info@stadtwerke-zeven.de

Unter den richtigen Einsendungen werden die Gewinner ermittelt. Mitarbeiter der Stadtwerke Zeven und ihre Angehörigen dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 30. April 2018

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden von der Stadtwerke Zeven GmbH elektronisch erfasst und verarbeitet, um die Gewinner ermitteln und spätere Fragen zu Teilnehmern und Gewinnern beantworten zu können, soweit die Beantwortung der Fragen nicht den allgemeinen datenschutzrechtlichen Hinweisen der Stadtwerke Zeven GmbH widerspricht, die Sie unter www.stadtwerke-zeven.de einsehen können. Die vollständigen Namen der Gewinner werden in unserem nächsten Kundenmagazin veröffentlicht, die Gewinner schriftlich benachrichtigt.

Stadtwerke Zeven GmbH
Vitus-Platz 1, 27404 Zeven
info@stadtwerke-zeven.de
www.stadtwerke-zeven.de

Zentrale
Telefon 04281 757-100
Telefax 04281 757-431

Öffnungszeiten
Mo. bis Do. 7:30 bis 16:30 Uhr
Fr. 7:30 bis 14:00 Uhr

Entstörungsdienst
24 Stunden
Telefon 04281 757-113

Impressum
Herausgeber: Stadtwerke Zeven GmbH
Verantwortlich: Dr. Marcel Meggeneder, Horst Rathjen
Stadtwerkebilder: Andreas Dittmer
Texte: Claudia Barner, Annette Stassen
Redaktion: Annette Stassen
Verlag und Herstellung: Körner Magazinverlag GmbH, www.koernermagazin.de